

*Perfekt
Angelknoten
binden*



Teil 5

Knoten für Fliegenangler

von **Andreas Glock**

Inhalt

Knotenverteilung	03	Verbindung Vorfach an Fliege	
Verbindung Backing an Rollenspule		Clinch-Knoten und deren Varianten	17
Abor-Knot	04	Centauri,- Grinner- Jansik-Knoten	18
Grinner Spulenknoten	05	NonSlip-Knoten, Rapala-Knoten	19
Verb. Backing oder Vorfach an Fliegenschnur		Perfection-Loop (Anglerschlaufe)	20
Einfacher Grinner	06	Perfection-Loop direkt am Ohr gebunden	21
Albright-Knoten	07	Turle-Knoten	22
Kompositenknoten	08	Doppelter Turle-Knoten	23
Nagelknoten	09	Verbesserter Turle-Knoten	24
Nadelknoten	10	Georg Harvey-Knoten	25
Nadelknotenschlaufe	11	Auflagenübersicht	26
Geflechtschlaufe (Loop Verbinder)	12		
Chirurgenschlaufe mit Klemmknoten	13		
Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach			
Albright & Blutknoten	14		
Doppelter Grinner	15		
Wasserknoten	16		

Knotenverteilung

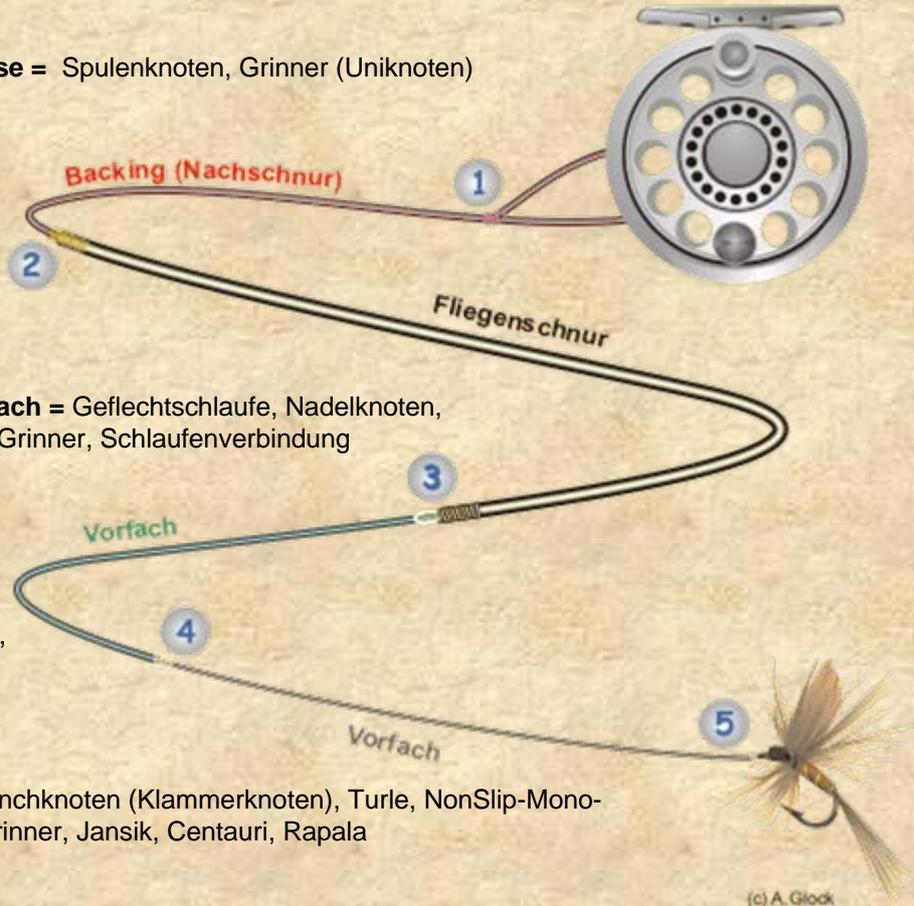
(1) **Verbindung Backing an Spulennachse** = Spulenknoten, Grinner (Uniknoten)

(2) **Verbindung Backing an Fliegenschnur** = Nagelknoten, Albright-Knoten, Kompositenknoten, einfacher Grinner, Geflechtschleufe

(3) **Verbindung Fliegenschnur an Vorfach** = Geflechtschleufe, Nadelknoten, Nagelknoten, Albright-Knoten, einfacher Grinner, Schlaufenverbindung

(4) **Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach (ohne knotenlos gezogenes Vorfach)** = Albright-Knoten, Dpl. Grinner, Blutknoten, Wasserknoten (Surgeon`s)

(5) **Verbindung Vorfach an Fliege** = Clinchknoten (Klammerknoten), Turle, NonSlip-Mono-Loop, Perfection Loop, Georg Harvey, Grinner, Jansik, Centauri, Rapala

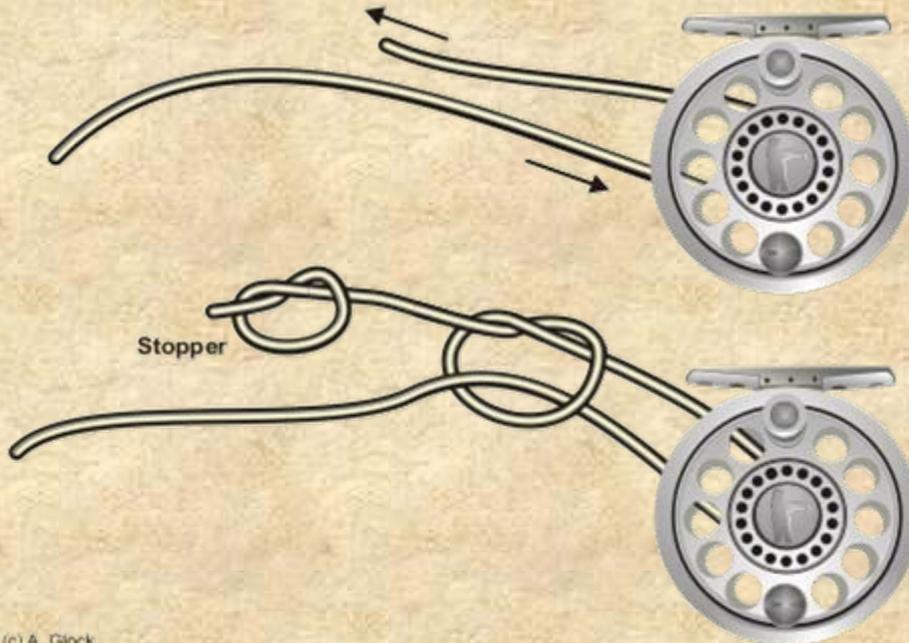


(c) A. Glock

Verbindung Backing an Spulenachse

Abor-Knot (Spulenachsenknoten)

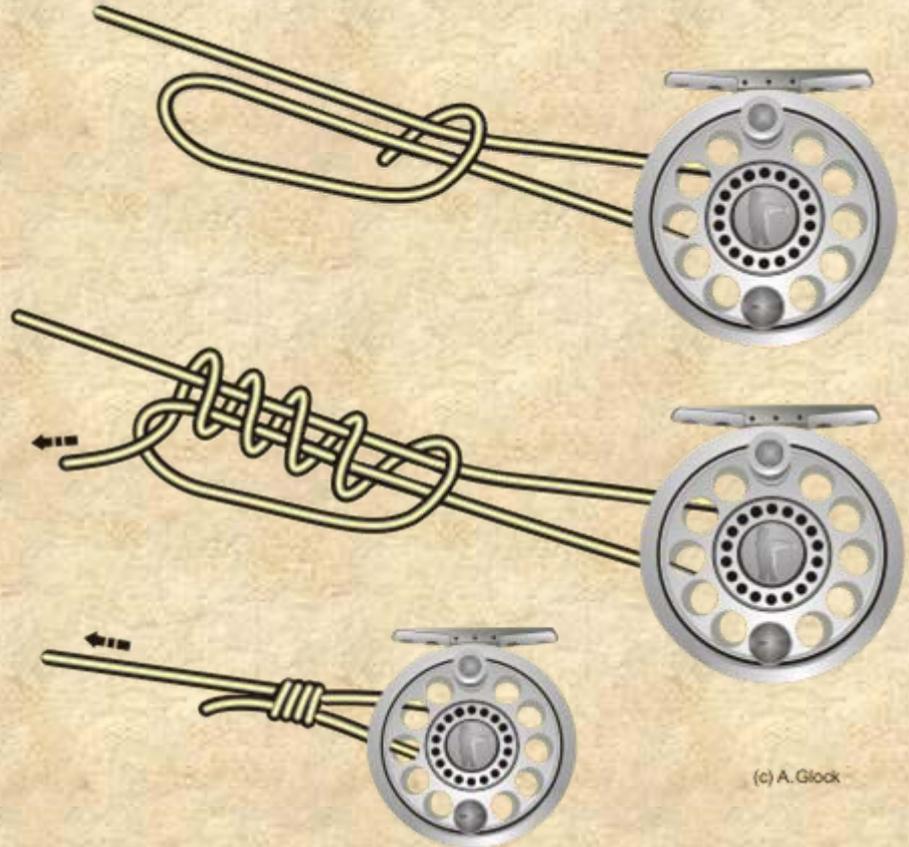
Der Arborknoten (Arbor > Spindel - Abor-Knot) ist der einfachste Spulenknoten, da er nur mit 2 Überhandknoten gefertigt wird. Der letzte Überhandknoten am Schnurende dient als Stopper. Mit diesem Knoten wird das Backing (Nachschnur/ Füllschnur) auf die Achse der Fliegenrolle befestigt.



Grinner Spulenknoten

Mit diesem Knoten wird das Backing (Nachschnur/Füllschnur) auf die Achse der Fliegenrolle befestigt.

Der Grinner (Uni) Spulenknoten oder Duncan Loop eignet sich hervorragend für unelastische, glatte Schnüre, bei denen andere Spulenknoten rutschen.



(c) A. Glock

Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Einfacher Grinner

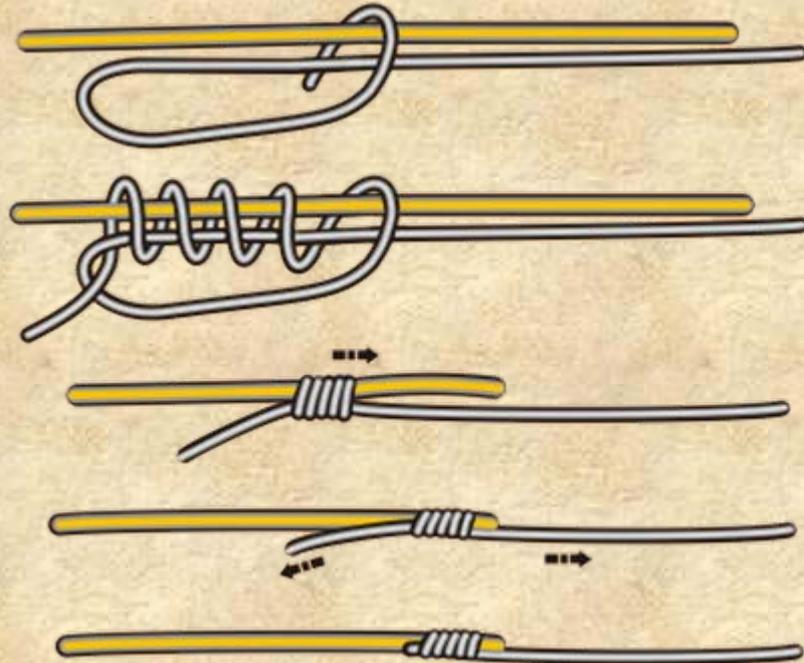
Knotenfestigkeit: ca.90% der Schnurstärke

Die Zeichnung zeigt das Knüpfen des Backings (Nachschnur) an die Flugschnur.

Der Grinnerknoten sollte hier mit mindestens 5 Windungen gebunden werden. In Schritt 3 wird der Knoten nur leicht festgezogen um ihn anschließend am Ende der Flugschnur zu positionieren. Danach kann der Knoten endgültig festgezogen und das überstehende Backing abgeschnitten werden.

Ein Tropfen Sekundenkleber oder Speziallack erhöht die Festigkeit des Knotens.

Auf gleicher Weise lässt sich das Vorfach an die Fliegenschnur binden.



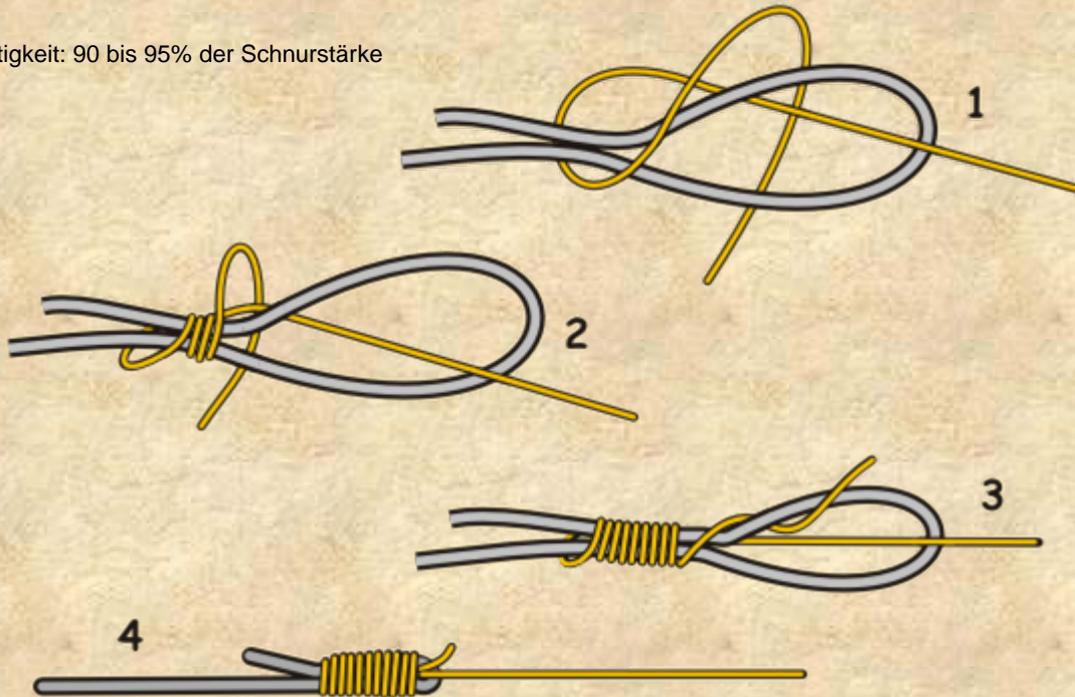
(c) A. Glock

Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Albright-Knoten

Da die Fliegenschnur nur in eine Bucht gelegt wird und somit keinen Knoten aufweist, entsteht nach dem Binden eine relativ geringe Verdickung der Schnur.

Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke

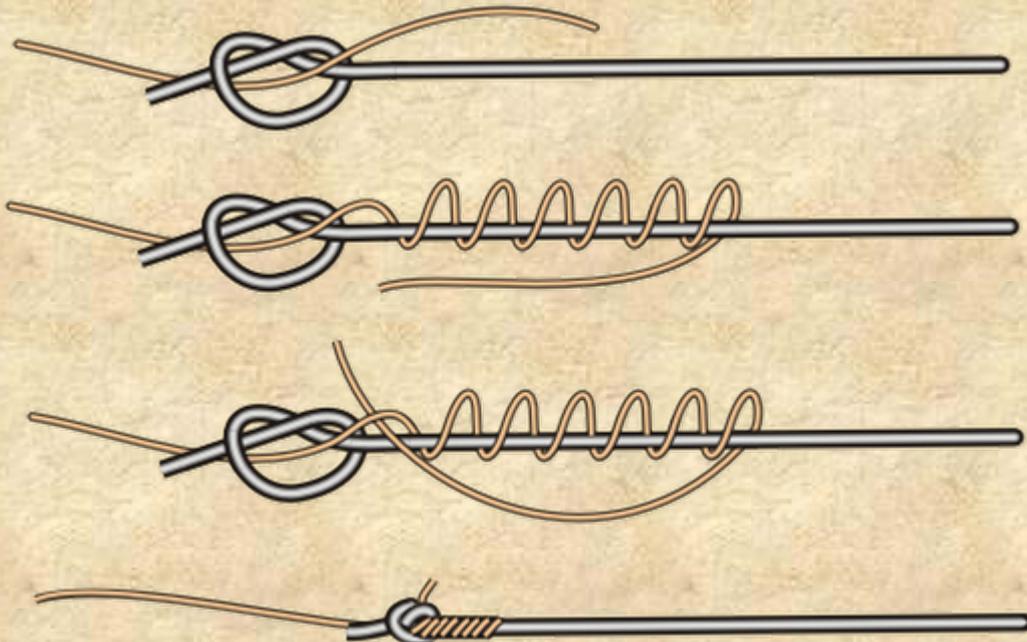


Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Kompositknoten

Ein einfach zu bindender Verbindungsknoten zum Anbinden des Backings an die Flugschnur. Am Ende der Flugschnur kommt ein Überhandknoten. Mit dem Backing wird ein Clinchknoten (6 bis 12 Windungen) um die Flugschnur gebunden.

Knotenfestigkeit: ca. 90% der Schnurstärke



Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Nagelknoten

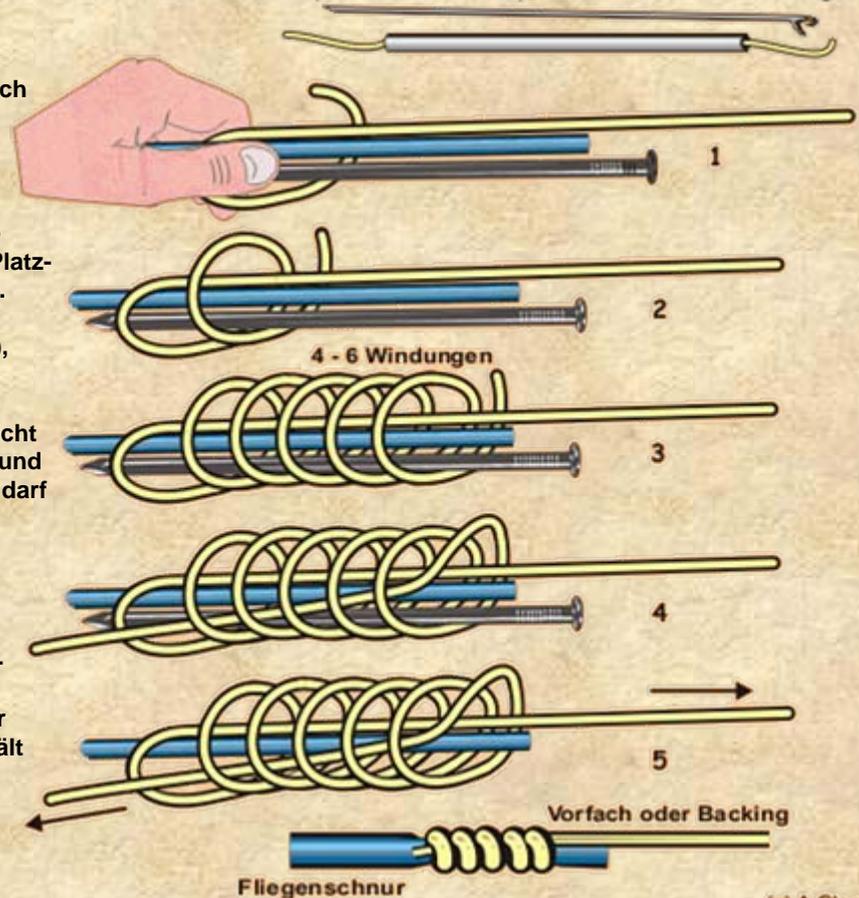
Knotenfestigkeit: 90 - 95% der Schnurstärke

Mit dem Nagelknoten (Nail-Knot) kann das Vorfach oder die Nachschnur (Backing) an die Fliegenschnur befestigt werden.

Als Hilfsmittel kann ein Nagel, eine Ködernadel, große Stopfnadel oder besser ein Röhrchen verwendet werden. Der Nagel hat die Funktion als Platzhalter zum durchschieben der Schnur (Schritt 4). Am leichtesten geht es mit einem Röhrchen (Trinkhalm, Kugelschreibermine, Metallrohr etc.), wobei die Schnur in Schritt 4 einfach durch die Röhre geschoben wird. Nach dem Entfernen des Hilfsmittels wird der Knoten an beiden Enden leicht festgezogen, auf der Fliegenschnur positioniert und dann straff gezogen. Der Mantel der Flugschnur darf beim festziehen des Knotens nicht durchtrennt werden.

Ist der Mantel (Coating) der Fliegenschnur sehr weich, sollte der Knoten auf die Seele der Flugschnur gebunden und mit einem Tropfen Sekundenkleber versiegelt werden. Ein Sicherheitsknoten (einfacher Überhandknoten) am Ende der Flugschnur bringt zusätzlich Sicherheit. So erhält man einen optisch sauberen Knoten.

Hilfsmittel zum Binden:
Röhrchen (z.B. Trinkhalm), Ködernadel oder Nagel



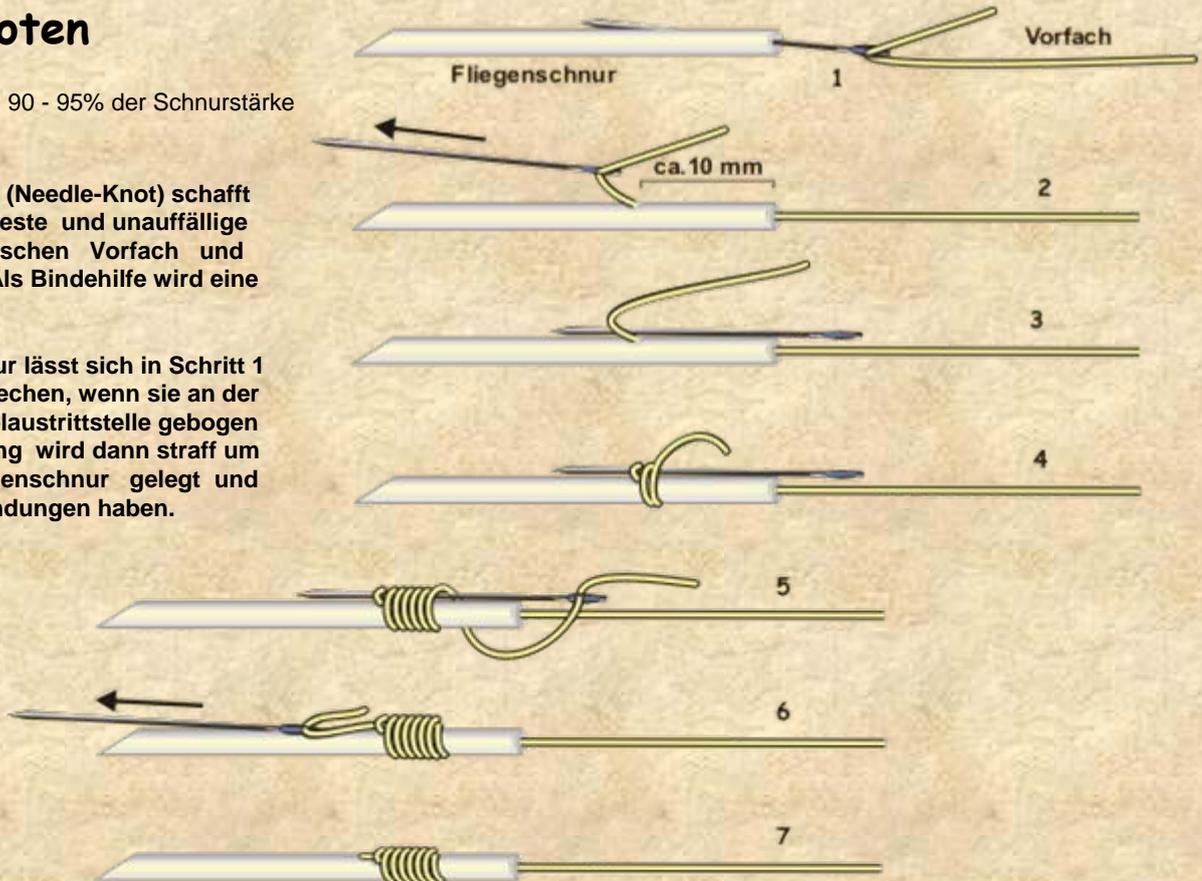
Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Nadelknoten

Knotenfestigkeit: 90 - 95% der Schnurstärke

Der Nadelknoten (Needle-Knot) schafft eine gradlinige, feste und unauffällige Verbindung zwischen Vorfach und Fliegenschnur. Als Bindehilfe wird eine Nadel benutzt.

Die Fliegenschnur lässt sich in Schritt 1 präziser durchstechen, wenn sie an der gedachten Nadelaustrittsstelle gebogen wird. Die Wicklung wird dann straff um Nadel und Fliegenschnur gelegt und sollte 4 bis 6 Windungen haben.



Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

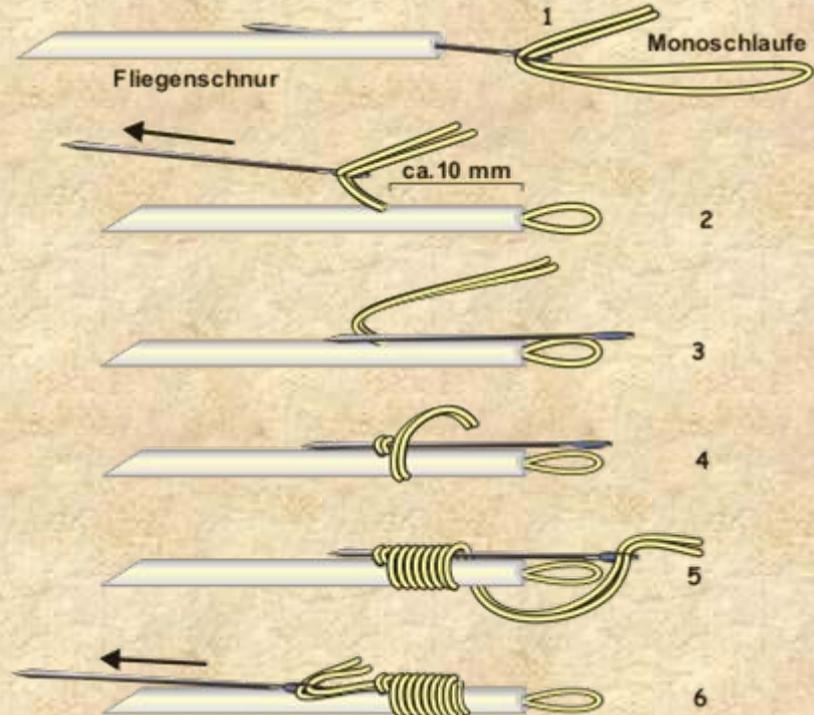
Nadelknotenschlaufe

Knotenfestigkeit: 90 - 95% der Schnurstärke

Die Nadelknotenschlaufe oder Monoschlaufe ist eine alt bewährte Art eine Schlaufe an die Fliegenschnur zu befestigen.

Die Schlaufe ermöglicht das schnelle Wechseln der Vorfachschnur. Als Bindehilfe wird eine Nadel benutzt.

Die Fliegenschnur lässt sich in Schritt 1 präziser durchstechen, wenn sie an der gedachten Nadelaustrittsstelle gebogen wird. Die Wicklung wird dann straff um Nadel und Fliegenschnur gelegt und sollte mindestens 4 Windungen haben.



Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Geflechtschleufe (Loop-Verbinder)

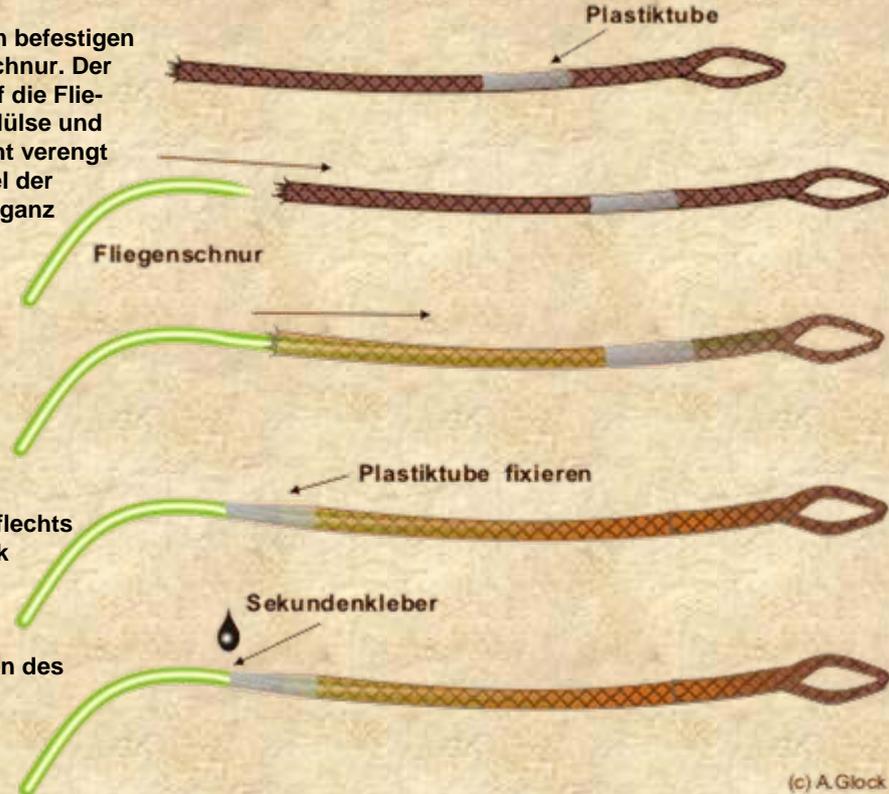
Die Geflechtschleufe (Loop-on-Junctions) oder Leader Loop ist die moderne Art eine Schleife (Loop) am Ende der Fliegenschnur zu erzeugen. Bei vielen Markenschnüren ist sie bereits befestigt oder liegt lose mit in der Verpackung. Man kann die Schleifen auch als Zubehör in verschiedenen Farben erwerben.

Geflechtschleifen eignen sich zum schnellen Befestigen des Vorfachs oder Backings an die Fliegenschnur. Der 20-25cm lange Netzschlauch wird einfach auf die Fliegenschnur gezogen und am Ende mit einer Hülse und etwas Sekundenkleber befestigt. Das Geflecht verengt sich auf Zug und legt sich fest um den Mantel der Fliegenschnur. Viele Angler verzichten auch ganz auf das zusätzliche Verkleben des Geflechts und vertrauen der eigentlich schon festen Verbindung mit der Plastikhülse.

Tipps:

Sekundenkleber kann das PVC der Fliegenschnur porös werden lassen und die Verbindung versteifen. Besser geeignet sind daher Spezialkleber (Neoprenkleber).

Statt der Plastikhülse kann das Ende des Geflechts mit Bindegarn umwickelt und mit Speziallack geschützt werden. Wird vor der Befestigung der Geflechtschleufe die Fliegenschnur am Ende abgeschnitten, muss die Schnittstelle mit Lack versiegelt werden um das Eindringen des Wassers zu verhindern.



Verbindung Backing oder Vorfach an Fliegenschnur

Chirurgenschlaufe mit Klemmknoten

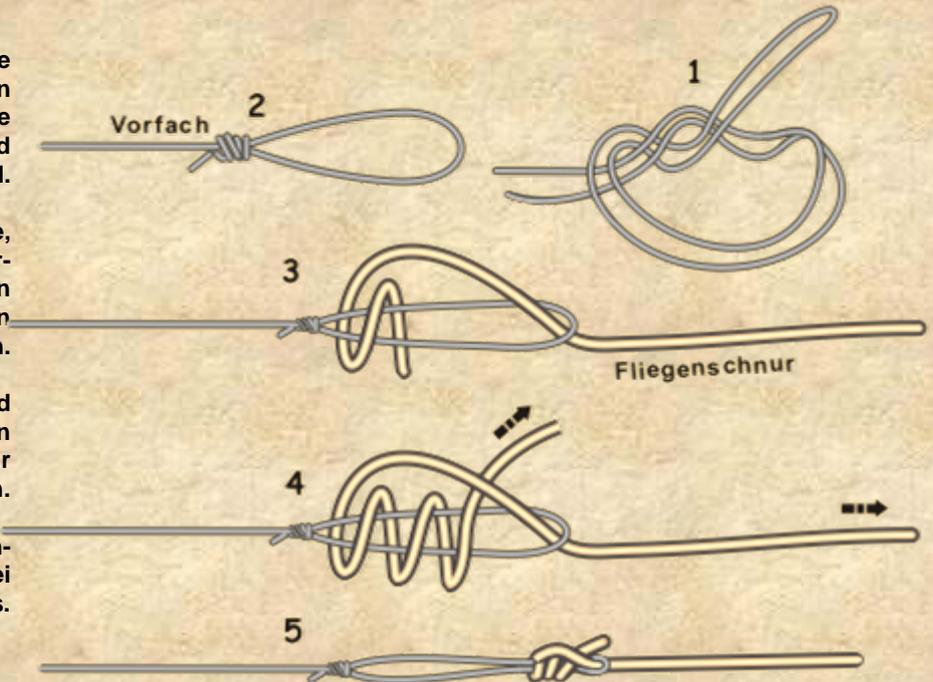
Obwohl bei Fliegenfischern fast schon in Vergessenheit geraten, werden Kenntnisse über diesen Knoten immer wieder mal bei Fischereiprüfungen verlangt.

Diese Verbindungstechnik ist die schnelle Lösung am Wasser, wenn z.B. die Geflechschlaufe oder andere mühsam erstellten Schlaufen und Knoten zu Bruch gegangen sind.

Es wird einfach eine Vorfachschlaufe, z.B. hier die Chirurgenschlaufe, erzeugt und mit der Fliegenschnur ein sich selbst beklemmender Knoten an die Vorfachschlaufe gebunden.

Einfacher geht es kaum und der Angler kann nach wenigen Sekunden mit einer sehr sicheren Verbindung weiter fischen.

Die Tragkraft des hier verwendeten Schlaufenknotens liegt bei etwa 85% des Vorfachmaterials.



Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach

Albright-Knoten



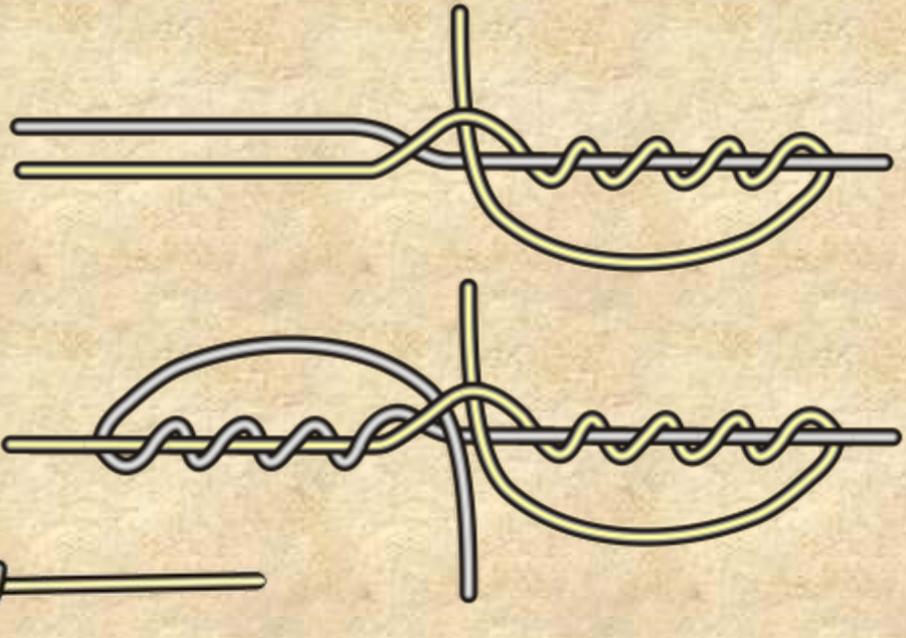
Der Albright-Knoten eignet sich hervorragend zum Verbinden zweier im Durchmesser verschieden starker Schnüre und hat eine hohe Knotenfestigkeit. Die Bindetechnik ist auf Seite 7 beschrieben.

Blutknoten

Knotenfestigkeit: ca.75% der Schnurstärke

Mit dem Blutknoten können zwei Schnüre mit gleichem oder ähnlichem Durchmesser verbunden werden.

Bei unterschiedlich dicken Schnüren muss die dünnere Schnur mit mehr Windungen gebunden werden (verbesserter Blutknoten). Bei extremen Abweichungen, doppelt so viele Windungen.



(c) A. Glock

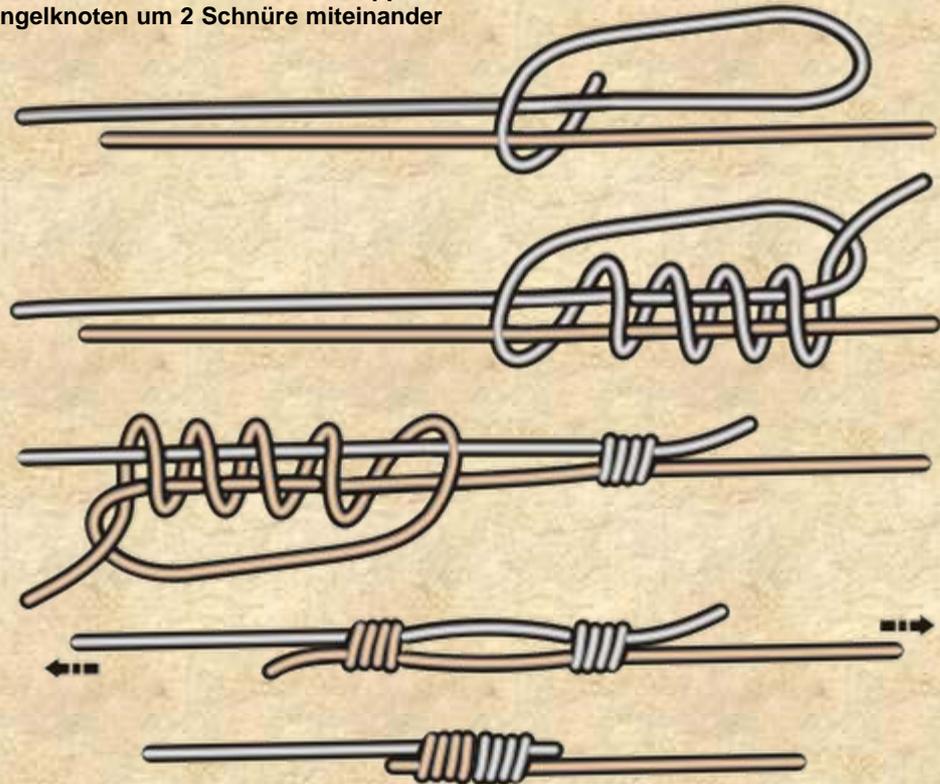
Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach

Doppelter Grinner

Knotenfestigkeit: ca.80% der Schnurstärke

Mit hoher Tragkraft und einfache Bindetechnik ist der „Doppelte Grinner“ ein hervorragender Angelknoten um 2 Schnüre miteinander zu verbinden.

Bei unterschiedlich starken Schnüren sollte die dünnere Schnur mit mehr Windungen als die stärkere Schnur gebunden werden.



Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach

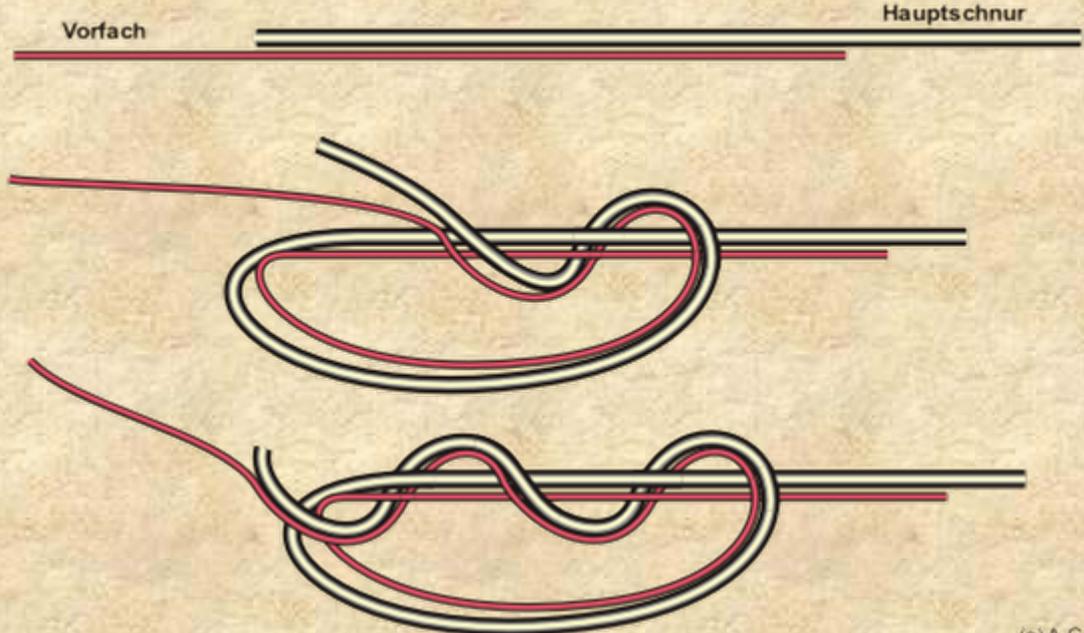
Wasserknoten

Knotenfestigkeit: ca. 75% der Schnurstärke

Der Wasserknoten (Water Knot) wird oftmals fälschlich als Surgeon`s Knot (Chirurgenknoten) bezeichnet. Die Bindeweise beider Knoten ist ähnlich und beide bestehen aus mehreren Überhandknoten. Er lässt sich schnell und leicht Knoten, hat aber eine niedrigere Knotenfestigkeit als andere Verbindungsknoten. Bei dünnen Schnüren (bis 25er), sollte der Knoten mit 3 und mehr Windungen gebunden werden. Dadurch erhöht sich auch die Knotenfestigkeit.

Was auf der Zeichnung nicht erkennbar ist, dass das Vorfach nach jeder Windung, in Schritt 2 und 3 ganz durchgezogen werden muss.

Zum Schluss, alle 4 Enden gleichmäßig zusammenziehen damit eine saubere Bindung entsteht.



Verbindung Vorfach an Fliege

Knotenfestigkeit: 85 - 90% der Schnurstärke

Clinch-Knoten (Klammerknoten)

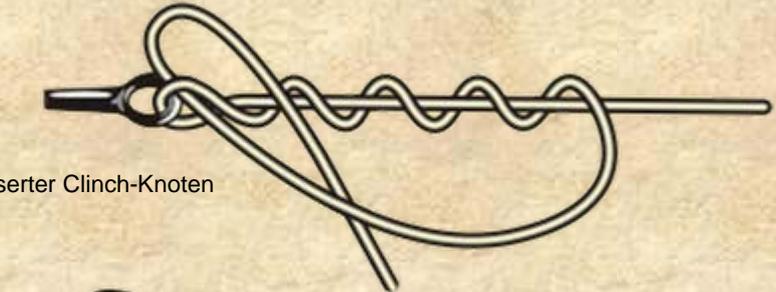
Der Clinch-Knoten oder auch Klammerknoten, Wedge-Knoten oder halber Blutknoten genannt, wird bei dünner Schnur mit 5 - 7 Windungen gebunden. Es gibt viele Varianten des Knotens mit noch höherer Knotenfestigkeit.

Um ein Ausschlaufen bei dünnen und extrem gleitfähigen Schnüren zu vermeiden, kann der Clinch-Knoten durch einen weiteren Einschlag stabilisiert werden.

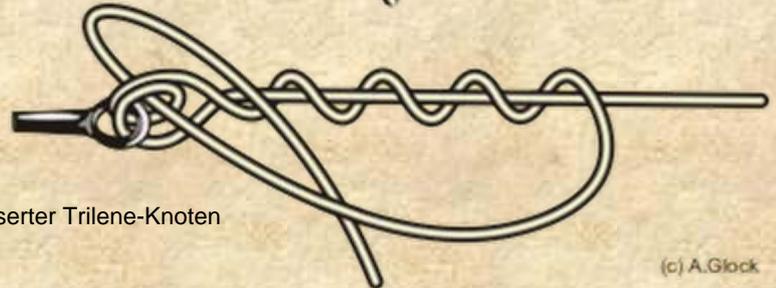
Die Knotenfestigkeit wird erhöht indem das Vorfach doppelt durch das Hakenöhr gezogen wird. Diese Variante des Clinch-Knotens wird auch verbesserter Trilene-Knoten genannt.



Verbesserter Clinch-Knoten



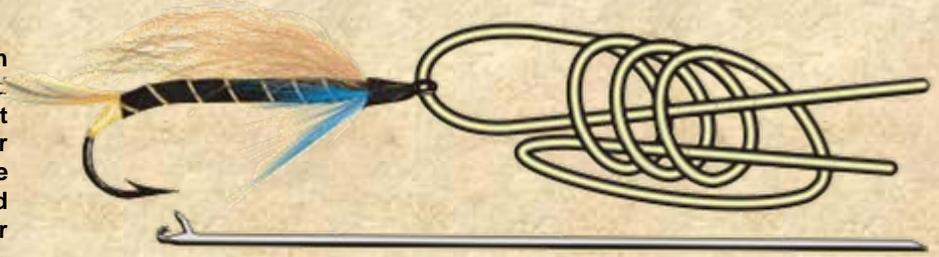
Verbesserter Trilene-Knoten



Verbindung Vorfach an Fliege

Knotenfestigkeit: ca. 90% der Schnurstärke

Vielseitig verwendbarer Angelknoten mit hoher Bruchsicherheit. Schnell und bequem lässt sich der Knoten mit Zuhilfenahme einer Ködernadel oder Boiliennadel binden. Einfach die Windungen über die Nadel legen und das Schnurende mit dem Haken der Nadel durch die Windungen ziehen.



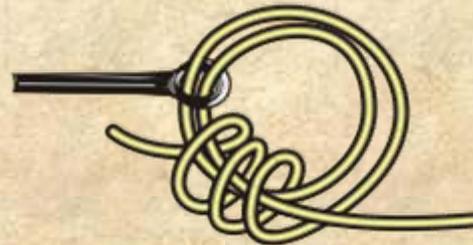
Centauri-Knoten

Einfache Bindetechnik mit hoher Knotenfestigkeit machen den Grinner-Knoten zum Favoriten unter den Angelknoten. Dünne Schnüre sollten mit mehr Windungen gebunden werden.



Grinner-Knoten (Uni-Knot)

Der Jansik-Knoten eignet sich besonders gut für starke Schnur. Für dünnes Monofile müssen mehr Windungen um die beiden Schlaufen gelegt werden als in der gezeigten Grafik. Durch die zwei Schlaufen, die durch das Öhr gezogen werden, erlangt der Knoten eine sehr hohe Bruchfestigkeit.



Jansik-Knoten

Verbindung Vorfach an Fliege

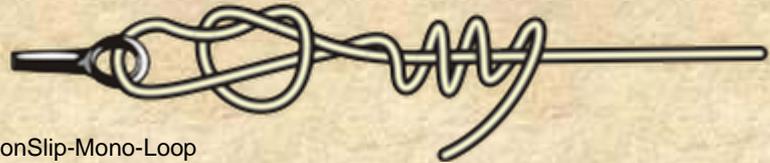
Knotenfestigkeit: 80 - 85% der Schnurstärke

Der Non-Slip-Knoten oder Non-Slip-Mono-Loop-Knoten wird benutzt um eine rutschsichere Schlaufe zu bilden.

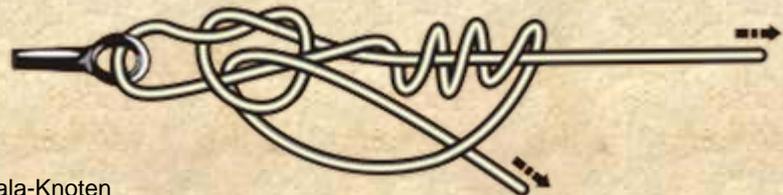
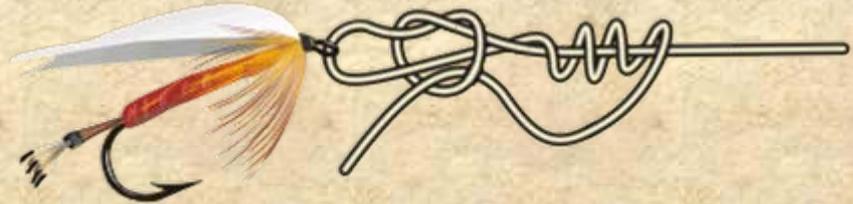
In der Schlaufe kann die Fliege oder ein Streamer hin- und herwedeln und läuft dadurch wesentlich lebendiger als eine feste Montage.

Der Knoten kann natürlich auch als Schlaufenknoten genutzt werden.

Der Wobblerhersteller RAPALA entwickelte mit dem Rapala-Knoten eine Variante des Non-Slip-Knotens mit dem gleichen Ziel, Bewegungen der Kunstköder lebendiger zu gestalten. Die Knotenfestigkeit liegt etwas höher als beim Non-Slip-Knoten (ca. 89%).



NonSlip-Mono-Loop



Rapala-Knoten

Verbindung Vorfach an Fliege

Perfection Loop (Anglerschleufe)

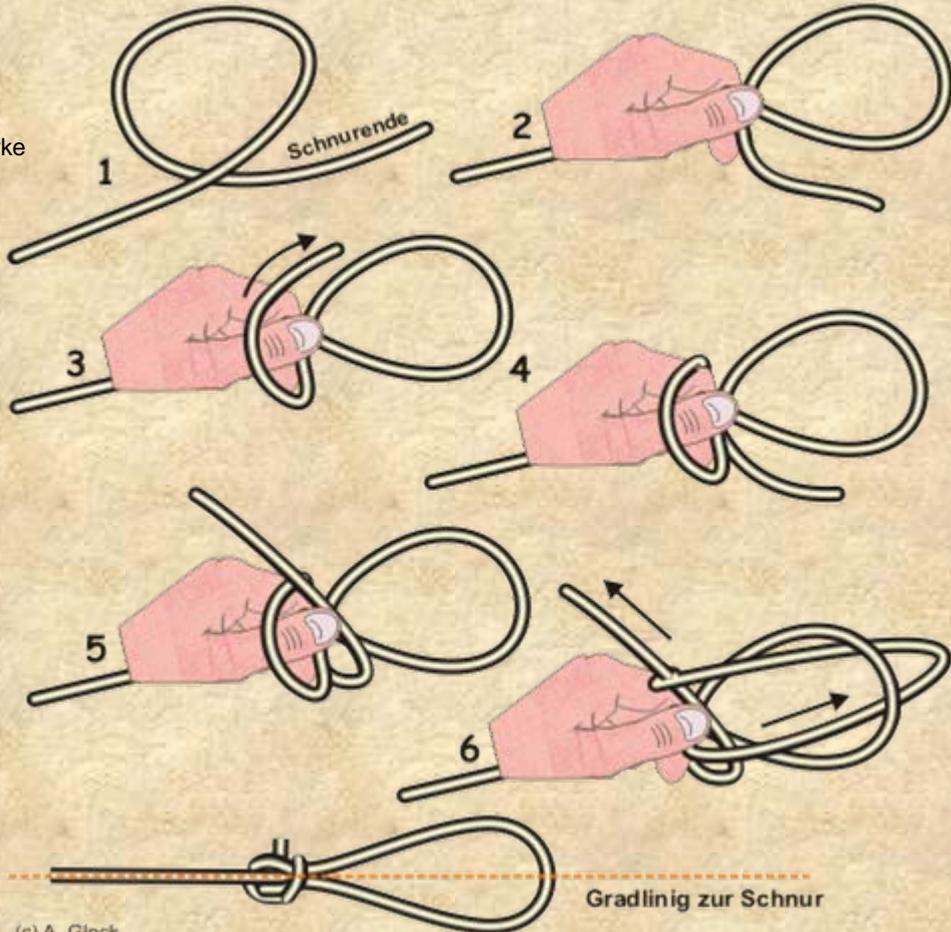
Knotenfestigkeit: 80 - 85% der Schnurstärke

Der „Perfection-Loop“ (Perfektionsschleufe) oder Anglerschleufe genannt ist ein sehr alter Knoten und besonders unter Fliegenfischern beliebt.

Der Knoten erzeugt eine Schleife, die in einer Linie mit der Schnur liegt und sich nicht zuzieht. Daher auch die Bezeichnung des Knotens „Perfekte Schleife“.

Mit diesem Knoten wird das Vorfach mit der Fliegenschnur verbunden (Loop to Loop Verbindung) oder die Fliege an das Vorfach gebunden.

Die auf der Zeichnung in Schritt 3 um den Daumen gewickelte Schleife wird so groß erzeugt wie die beabsichtigte Schleife am Ende der Bindung.



(c) A. Glock

Verbindung Vorfach an Fliege

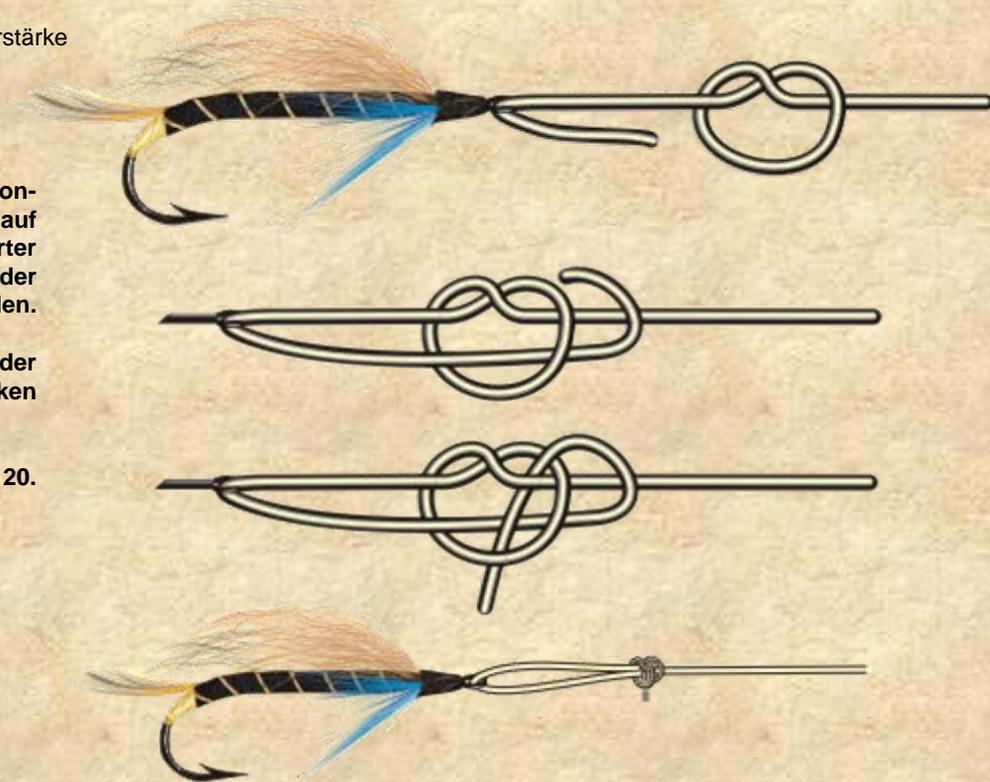
Perfection Loop (direkt ans Hakenöhr gebunden)

Knotenfestigkeit: 80 - 85% der Schnurstärke

Der Schlaufenknoten „Perfection-Loop“ (Anglerschleife) kann wie auf der Zeichnung mit veränderter Bindetechnik direkt am Öhr oder einem Ring gebunden werden.

Durch die Schleife erhalten Köder mehr Bewegungsfreiheit und wirken natürlicher.

Weitere Infos auf Seite 20.



(c) A. Glock

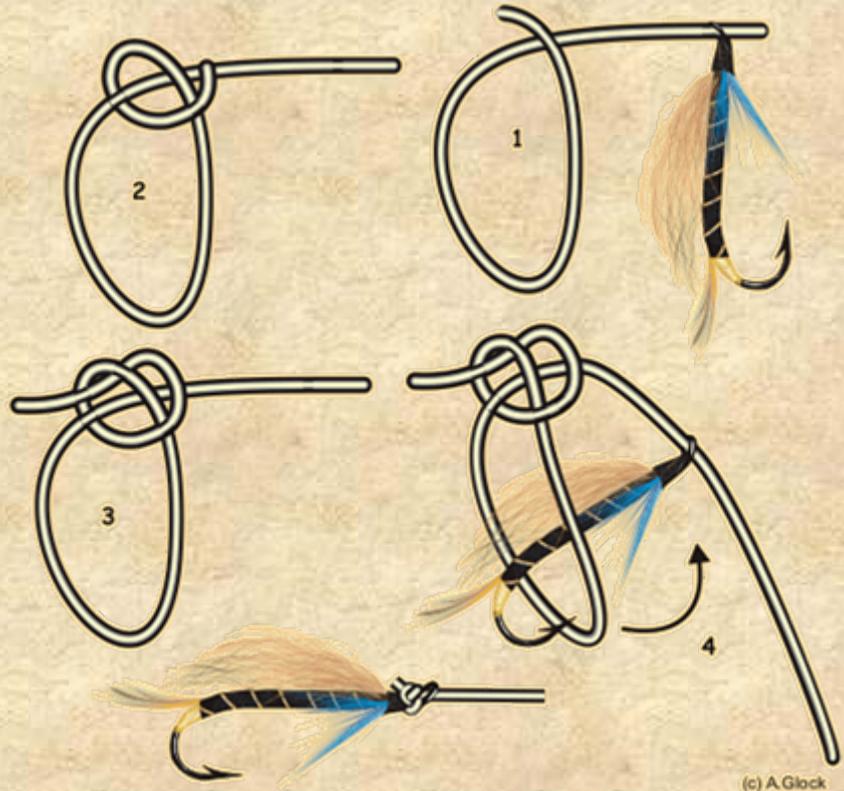
Verbindung Vorfach an Fliege

Turle-Knoten

Knotenfestigkeit: ca. 80% der Schnurstärke

Der Turle-Knoten oder auch Schildkrötenknoten (Turtle Knot, Major Turtle's Knot) genannt, ist seit dem 18. Jahrhundert bekannt. Aus dem Turle-Knoten entwickelten sich im Laufe der Zeit viele Abwandlungen mit verbessertem Ergebnis. Für leichte Schnüre sollten daher andere Knoten gewählt werden. Unter Fliegenfischern ist er wegen seiner einfachen und schnellen Bindeweise immer noch beliebt.

Angewandt wird er für Haken mit abgechrägtem (aufwärts gerichtetem) Ohr wobei der Knoten versteckt vor dem Ohr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.



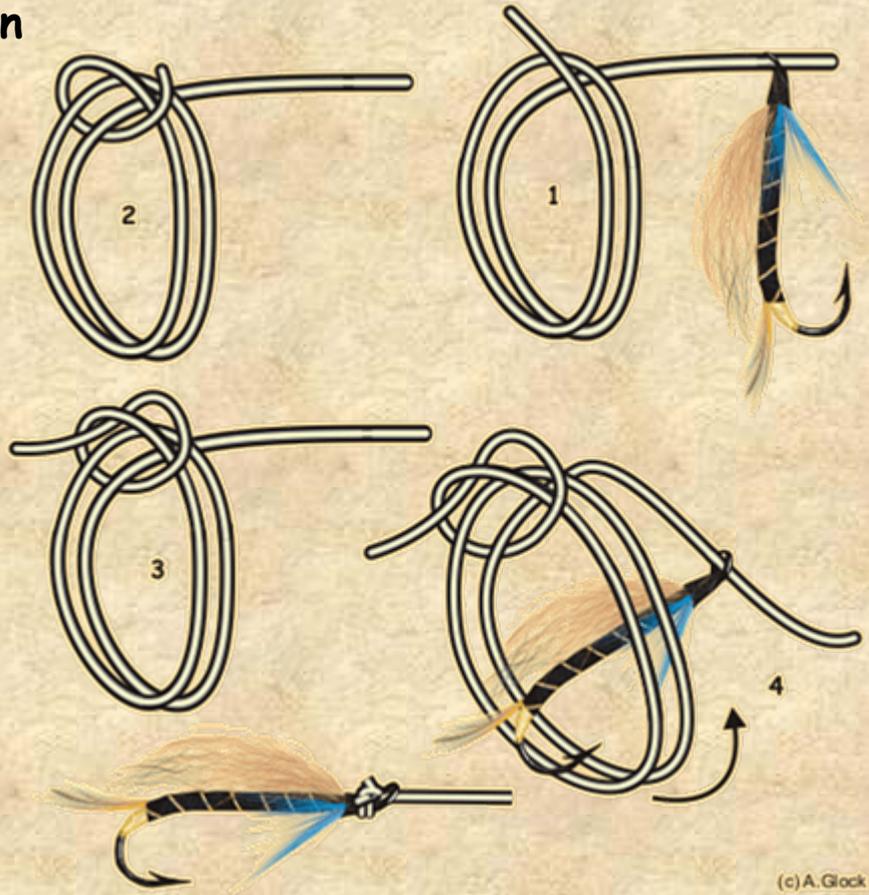
Verbindung Vorfach an Fliege

Doppelter Turle-Knoten

Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke

Der „Doppelte Turle-Knoten“ ist eine Weiterentwicklung des Turle-Knoten mit höherer Knotenfestigkeit.

Angewandt wird er für Haken mit abgeschrägtem (aufwärts gerichtetem) Ohr wobei der Knoten versteckt vor dem Ohr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.



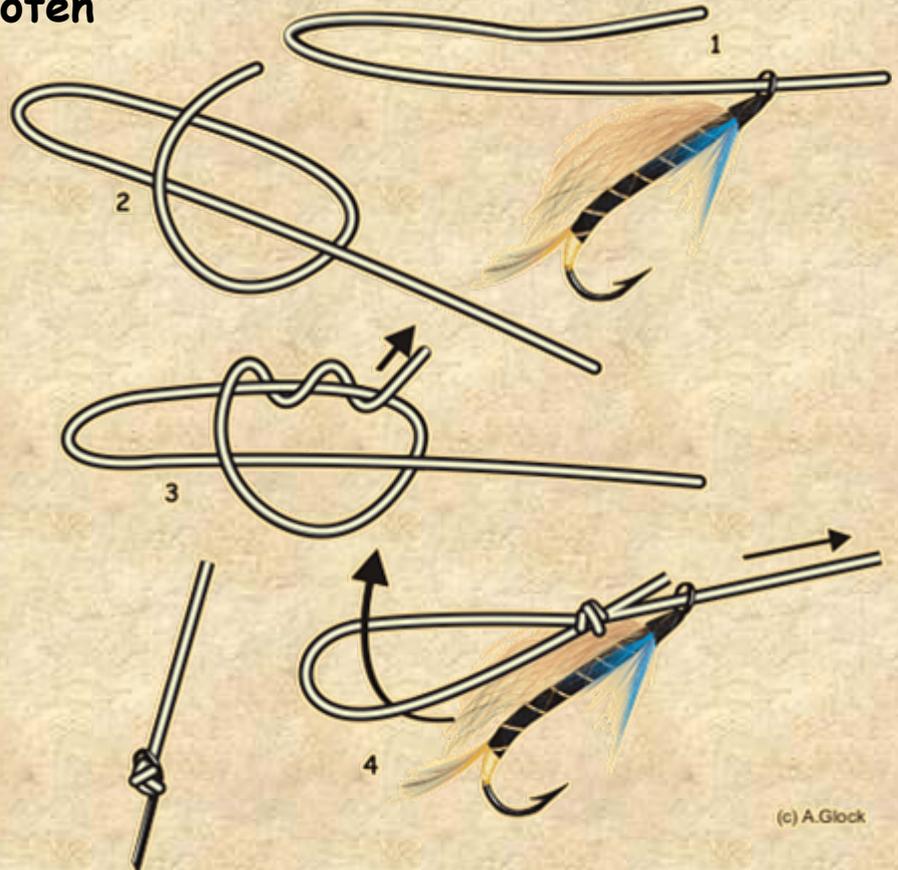
Verbindung Vorfach an Fliege

Verbesserte Turle-Knoten

Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke

Weiterentwicklung des Turle-Knotens mit mehr Haltbarkeit. Er lässt sich in Schritt 3 noch verstärken, indem mehr Windungen um die Vorfachschnur gelegt werden.

Angewandt wird er für Haken mit abgeschrägtem (aufwärts gerichtetem) Ohr wobei der Knoten versteckt vor dem Ohr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.



(c) A.Glock

Verbindung Vorfach an Fliege

Georg Harvey Knoten

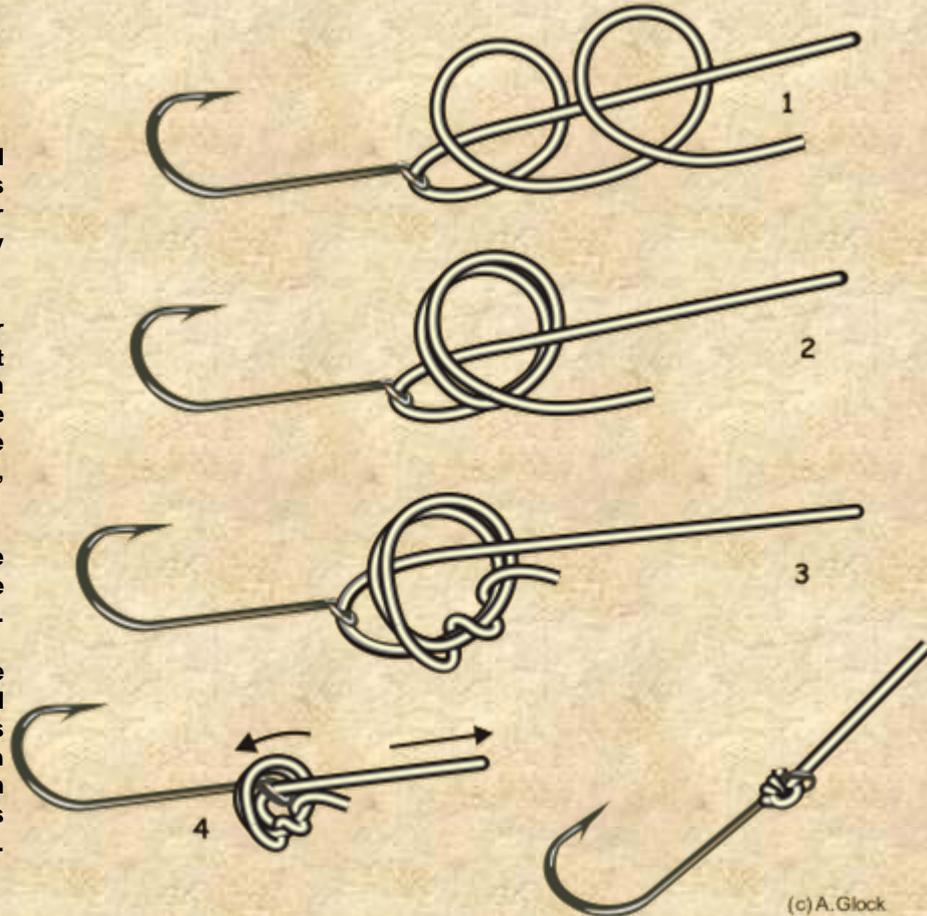
Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke

Der bekannte Fliegenfischer und Buchautor Georg Harvey aus Pennsylvania (gestorben 2008) war der Urheber des „George Harvey Dry Fly Knot“.

Er ist ein starker Knoten und einer der besten Lösungen für Trockenfliegen mit nach oben und unten abgeschrägtem Ohr. Durch die Bindetechnik wird eine offene Schlaufe, die man über sperrige Trockenfliegenmuster ziehen muss, vermieden.

Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann die Fliege gerade auf dem Wasser sitzen.

In Schritt 3 (siehe Zeichnung) wird die Fliege mit der linken Hand gehalten und mit der Rechten langsam das Vorfach gestrafft. Dabei legen sich die Schlaufen, bei richtig gebundenem Knoten, von selbst hinter das Hakenöhr und ziehen sich fest.



Perfekt Angelknoten binden

A stylized illustration of a fishing knot, possibly a reef knot or reef knot, rendered in a simple line-art style. The knot is positioned on the right side of the page, overlapping the main title text. It consists of two main strands that cross each other multiple times to form a complex, secure-looking knot. The background of the page is a light, textured beige color.

Auflagenübersicht

- Teil 1: Schnurverbindungsknoten (Schnur an Schnur)
- Teil 2: Knoten für Wirbel und Ösen
- Teil 3: Schlaufen,- Stopper,- Seitenarm- und Spulenknoten
- Teil 4: Hakenknoten, Karpfenrigs
- Teil 5: Knoten für Fliegenangler

Weitere Infos über Knoten und Montagen unter:
www.angelknotenpage.de

Text und Zeichnungen: © Andreas Glock

glock@elbetreff.de

www.elbetreff.de